

www.amateurtheater-ooe.at

im blick.punkt

THEATER MARCHTRENK: „DER GOTT DES GEMETZELS“ am 14. NOVEMBER um 19.30 in den KAMMERSPIELEN



ZEITSCHRIFT DES AMATEURTHEATERS OBERÖSTERREICH
Pb.b. Verlagspostamt 4020 Linz

Nr. 3/2015
„GZ 02Z032045 M“



Amateurtheater Oberösterreich

inhalt



Oben:
„Suncontest“, Ein gelungenes
Theaterprojekt der gesamten Schule in
Großraming (Seite 5)



„Jägerstätter“: Großartige Leistung der
Leopoldschlager (Seite 14).
Foto: Hermine Touschek



Theaterproduktionen
ab Seite 23. Foto: Die Theatergruppe
Altenberg beim fleißigen Proben
ihres Stückes
„Sonny Boys“

Das findet ihr in dieser Ausgabe:

Herzliche Einladung zur Hauptversammlung und zum Sommernachtstraum	3
Aloa bist nix, jeda is wichtig Obmann Gerhard Koller über Zusammenarbeit im Theater	4
Eine ganze Schule auf der Bühne Bernhard Paumann über ein vom Landesverband OÖ finanziertes Schulgroßprojekt	5
Blick ins Theaterland	6 - 11
Christian Hanna war beim JUBILAUMS - LILIOM in Wilhering	6
Hermine Touschek sah „VIEL LARM...“ auf der Aiserbühne	7
DIE VERSPIELTE GROßMUTTER (Gusentheater Gallneukirchen) & AUSGESPIELT (Bühne Grünau) - Christian Hanna war dabei	8 - 9
Bernhard Paumann berichtet über RAÜBER HOTZENPLOTZ und SIEBTELBAUERN der Burgfestspiele Reichenau	10 - 11
20 Jahre Burgfestspiele Reichenau Sepp Mostbauer im Gespräch mit Margit Kruckenhauser, Brigitte Wagner und Stefanie Stadler	12 - 13
Leopoldschlager Sternstunde Christian Hanna über „Jägerstätter“	14
Lebenswelten 2015 Erfolgreiches Theaterprojekt zweier Gymnasien	15
Impro - Impro - Impro Der neue Meister kommt aus Reichenenthal	15
Was mir auffällt ... Christian Hanna über Dinge, die ihn im Theater stören	16
Seminare	17 - 22
KABARETT anfangen - einsteigen - auffrischen mit Bernhard Mühlbacher	18
REGIE KOMPAKT - REIHE mit Marcelo Diaz	18
JUGENDTHEATERAUSBILDUNG	19
KRITERIEN DER STÜCKWAHL UND KÜRZUNG bereits ausgebucht!	20
WIE TOTE WORTE LAUFEN LERNEN bereits ausgebucht!	20
BÜHNEN- UND THEATERFOTOGRAFIE	20
Fund - Stücke Wolfgang Bauer: Herr Faust spielt Roulette	21
Jubiläen, Jubiläen, Jubiläen Wir gratulieren: 50 Jahre Aiserbühne Schwertberg, 50 Jahre Kellerbühne Puchheim & 70 Jahre Wolf Dorner	22
Theaterproduktionen	25 - 34

Anzeigenpreise im blick.punkt

1 Seite (A 4): 350,-, ½ Seite: 200,-, ¼ Seite: 120,-;

Einlage Folder 450,- (Bitte Muster einbringen, Gewicht, Größe und Stärke sind beschränkt.)

Auflage: 2.740 Stück (Bitte Musterexemplar anfordern!) Alle Preise verstehen sich brutto für netto.

Der Landesverband ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt und kann deshalb auch keine MwSt. ausweisen.

Dateiformate: Fotos mit einer Auflösung von mindestens 200 dpi; sollte eine Anzeige nur aus gestaltetem Text bestehen, kann dieser auch als Word-Datei beigestellt werden.

HERZLICHE EINLADUNG

ZU HAUPTVERSAMMLUNG MIT NEUWAHL UND „EIN SOMMERNACHTSTRAUM“

20. SEPTEMBER 2015 AB 15 UHR



DAS PROGRAMM:

15 Uhr: Hauptversammlung in den Kammerspielen, Promenade 39 in Linz

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Stimmberechtigten, Bekanntgabe der Tagesordnung und Abstimmung darüber.

Mitgliedsgruppen sind bei der Hauptversammlung mit vier Stimmen ausgestattet. Die Delegation des Stimmrechts innerhalb der Gruppe ist möglich!

2. Protokoll der letzten Hauptversammlung
3. Tätigkeitsbericht Vorstand
4. Bericht der Rechnungsprüfung
5. Entlastung der Kassenführung und des Gesamtvorstandes
6. **Neuwahl:** a) Vorstand b) RechnungsprüferInnen
7. Anliegen und Vorhaben des Landesverbandes
8. Allfälliges

Würdigung verdienter Persönlichkeiten

Imbiss und Gedankenaustausch

17 Uhr: „Ein Sommernachtstraum“ - Komödie von William Shakespeare
im **neuen Arena Schauspielhaus**, Promenade 39 in Linz.

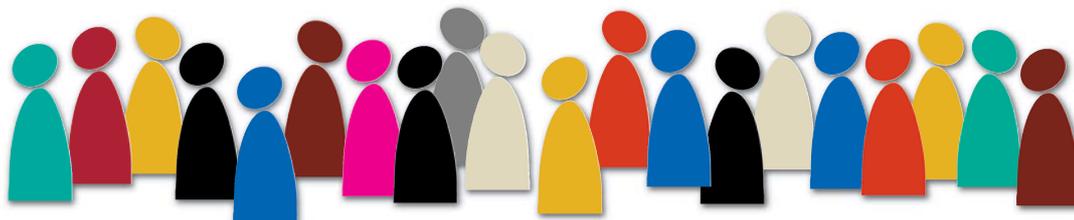
Wir laden Euch herzlich ein und freuen uns, Euch bei der **Hauptversammlung** und als unsere Gäste auch beim **„Sommernachtstraum“** begrüßen zu dürfen!

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um umgehende Nachmeldung und Reservierung von **bis zu 4 Plätzen pro Mitgliedsgruppe** per e-mail unter:

office@amateurtheater-ooe.at


Gerhard Koller
Landesobmann


Thomas Hochrathner
Obmann-Stellvertreter





ALLOA BIST NIX, JEDA IS WICHTIG!



Gerhard Koller
Obmann Amateurtheater OÖ
& Präsident ÖBV-Theater



Alloa bist nix, jeda is wichtig!

Dieser Spruch unseres langjährigen Kollegen **Josef Haiböck** von der Grenzlandbühne Leopoldschlag trifft auch die Arbeit des Landesverbandes Amateurtheater Oberösterreich auf den Kopf.



Alloa bist nix, jeda is wichtig!

Anfangen darf ich mit der **Arbeit der Amateurtheatergruppen im Lande Oberösterreich**. Nur durch intensive Teamarbeit von Handwerkerinnen & Handwerkern, RegisseurInnen, Licht- und TontechnikerInnen, Schminkpersonal, etc. etc. in den jeweiligen Gruppen können jahrein, jahraus großartige Produktionen auf die Bühnen gestellt werden.



Alloa bist nix, jeda is wichtig!

Durch die **Unterstützung des Landes Oberösterreich** - großen Dank an dieser Stelle - können wir unser Jahresprogramm an Ausbildungen, Festivals, Klausuren und Sitzungen, Zukunftsprojekten und unsere Verbandszeitung „im blick.punkt“ durchführen bzw. anbieten.



Alloa bist nix, jeda is wichtig!

Vielen Dank auch an alle **Medien**, die von unserer Theaterarbeit berichten, uns an prominenter Stelle, sei es auf der Kultur- oder Lokalseite, präsentieren und uns ankündigen, damit potentielle ZuseherInnen von uns wissen und unsere Vorstellungen - auch hinsichtlich der vielen sonstigen Angebote - besuchen.



Alloa bist nix, jeda is wichtig!

Danke an jene **Menschen, die uns ideell**, durch ihre Mitarbeit, durch Aufführungsmöglichkeiten u.v.a.m. **unterstützen**. Menschen, die uns mit ihren Ideen weiterbringen. Menschen, die einfach wissen, dass sich Amateurtheater positiv auf unsere Gesellschaft auswirkt. Menschen, die **hinter uns stehen**.



Alloa bist nix, jeda is wichtig!

Danke an mein **Vorstandsteam** und **Wolfgang Blöchl** von der Kulturabteilung. Mit diesen tollen Menschen arbeite ich schon Jahrzehnte im Landesverband zusammen. Wir arbeiten viel, verstehen uns gut und lachen auch viel miteinander. Wir haben Spaß an der Amateurtheaterarbeit!



Alloa bist nix, jeda is wichtig!

Wir haben am **20. September unsere Generalversammlung** mit Neuwahl in Linz. (Einladung siehe Seite 3) Ich lade euch recht herzlich dazu ein und freue mich darauf, viele Theatergruppen begrüßen zu dürfen, denn eh' scho wissen:



Amateurtheater Oberösterreich

Alloa bist nix, jeda is wichtig!

Euer Gerhard Koller

EINE GANZE SCHULE AUF DER BÜHNE

Die geniale Idee, mit externen TheaterpädagogInnen als Coaches mit Klassen zu arbeiten, die an den ÖBV herangetragen, vom Ministerium aber brutal abgewürgt wurde, hat doch in **Großbraming im Ennstal** köstliche Früchte getragen, weil der Landesverband OÖ bei der Finanzierung eingesprungen ist.

8 Klassen mit 142 SchülerInnen der Volksschule haben ein Jahr lang (viel dazu in ihrer Freizeit) mit ihren Lehrerinnen und dem sehr aufgeschlossenen **Direktor Bernhard Fahrngruber** sowie den TheaterpädagogInnen **Rebecca Hofbauer**, **Nelly Höring** und **Martin Müller** gearbeitet, gebastelt, gespielt und choreografiert und ein sehenswertes Produkt auf die Bühne gestellt. Wichtig war, dass klassenübergreifend miteinander agiert wurde. **Hans Hofbauer** hat in nächtlichen Überstunden die Technik aufgebaut und betreut.

„**Suncontest**“, eine Idee von Lehrerinnen und SchülerInnen gemeinsam, handelt vom Streit der Planeten, die jeder für sich die Sonne allein für sich scheinen lassen wollen und das fast zu einem Krieg führt (köstlich dazu die Fernseh-News von Olivia und Alexander). Der kann verhindert werden, indem alle zu einem Contest antreten, wo sie ihre Stärken ausspielen können, da sind die Kunterbunten, die Marsenus (Bewohner von Mars und Venus), die Torias (Fußballer), die Hobbits, die Sportmäuse, die Indianer und Cowboys, die Schwarz-Weißen und die Römer, die mit ungeheurer Spielfreude, aber auch Spieldisziplin in erfrischender Weise agieren (da muss dann schon ein auf großen Blöcken dahinstaksender Riese von der Lehrerin huckepack hinausgetragen werden).



Seit dem 22. Juni hat es keinen Regelunterricht mehr gegeben, sondern die ganze Schule war intensiv mit diesem Projekt beschäftigt und ist so auch in der (Schul)Gemeinschaft ungemein bestärkt worden. Viele sehr geschickte und berührende Texte stammten von den Kindern, die dazu stimmige Musikauswahl haben die Lehrerinnen beigesteuert. Als sich die Sonne verfinstert und verschwindet, erkennen die Planeten, dass sie nur gemeinsam überleben können. So einfach die Message, umso schöner die spielerische Umsetzung.

Die deutsche Direktorin **Enja Riegel** meinte schon: „Wer Theater spielt, ist besser in Mathematik“. Die VS in Großbraming hat den Trend der Zeit erkannt, dass durch gemeinsame theaterpädagogische Projekte die Kinder aufgeschlossener, kommunikativer, offener, kreativer und umgänglicher werden. Wann wird das die hohe Bildungspolitik endlich kapieren und umsetzen?

Bernhard Paumann



BLICK INS THEATERLAND

JUBILÄUMS - LILIOM



Zum **30jährigen Jubiläum** der Theatergruppe KBW Wilhering erfüllte sich Obmann und Regisseur **Hermann Heisler** mit der Inszenierung von **Franz Molnars** Vorstadtlegende in 7 Bildern **Liliom** einen langgehegten Wunsch.

Wieder, wie in den 29 Jahren davor, war es ihm wichtig, ein literarisches Schwergewicht auf die Bühne zu bringen, wieder zeugte das umfangreiche Programmbuch von seinem volksbildnerischen Impetus, wieder richtete er den Text maßgeschneidert für seine Bühne, seine Leute ein. Und wieder ging dieses Konzept voll und ganz auf.

So blieb der erste Teil bis zum Tod Lilioms eher trockenes Sozialdrama, während die Verhandlung im Himmel mit etwas Retro – Charme zu einer augenzwinkernden Amtspersiflage geriet und das Finale wie eine Traumsequenz wirkte.

Spielfreudig folgte das Ensemble den Intentionen des Regisseurs. So war **David Umbauer** ein facettenreicher Liliom, hart und zart. **Erna Leonhardsberger** war seine ergebene Julie, stets um ihn bemüht, **Saskia Haidenthaler** berührend als Tochter Luise. **Ulrike Weber** gab eine g'standene Frau Muskat, **Anton Lehner** einen derben Friseur, und auch der Rest des großen Ensembles wusste zu gefallen.

Christian Hanna

„VIEL LÄRM“ UM DIE AISERBÜHNE SCHWERTBERG

Die **Aiserbühne Schwertberg** feierte heuer 50jähriges Bestandsjubiläum und schenkte ihrem Publikum als Jubiläumsproduktion „Viel Lärm um nichts“ von **William Shakespeare** (Premiere war am 6.Juni).

Wohin würde diese Komödie besser passen, als in die wild romantische Kulisse der Aiserbühne. Shakespeares aberwitzige frühe Komödie (um 1600 entstanden) fand in der Inszenierung von **Raimund Stangl** eine durch und durch begeisternde Umsetzung.

Speziell komponierte Musik und alte Sonette - live gespielt (der Regisseur himself SINGT!) waren noch das Tüpfelchen auf dem i. Liebe, Lüge, Leidenschaft und eine hinterhältige Intrige - Shakespeares funkelnde Dialoge sprühen nur so vor Witz. Zählt sie doch zu den prallsten und saftigsten Komödien des Autors.

Zwei völlig unterschiedliche Paare stehen im Mittelpunkt: Auf der einen Seite Claudio (**Michael Gassner**) und Hero (**Nina Brandstätter**), die lieber heute als morgen heiraten wollen, obwohl sie sich kaum kennen und durch die Intrigen des bössartigen Don John (**Wolfgang Puchinger**) daran gehindert werden. Auf der anderen Seite Beatrice (**Helene Stangl-Küllinger**) und Benedikt (**Clemens Nirnberger**), die geschworen haben, sich niemals und unter keinen Umständen mit dem anderen Geschlecht einzulassen, aber schließlich doch heiraten.

Helene Stangl-Küllinger ließ uns lustvoll kratzbürstig und streitsüchtig meinen, dass sie sich nicht von einem Mann, den Gott aus einem Stück Dreck gemacht hat, beherrschen lassen möchte. Clemens Nirnberger war ihr ebenbürtiger Gegenpart - selbstverliebt und treffsicher konterte er die weiblichen Angriffe. Und doch fühlte das Publikum, dass sich beide doch nur selbst die Liebe verwehren, die sie füreinander empfinden.

Raimund Stangl führte mit leichter Hand Regie und man merkte ihr die Liebe und Freude mit Shakespeares Sprache an. Die Figuren waren stimmig angelegt, und trotz der fast dreistündigen Spielzeit kam nie Langeweile auf.

Besonders begeistern konnten auch Wachtmeister Holzapfel (genial: **Nina Pils**) und Unterwachtmeister Schlehwein (**Michael Gassner** - der auch den Claudio spielt). Die gedrechselten, ernst gemeinten Wortverdrehungen, das lächerlich überzogene Pflicht- und Selbstverständnis, gepaart mit einer gehörigen Portion Dummheit, machten die beiden einfach herrlich komisch.

Für Shakespeare braucht es nicht unbedingt ein Globe Theatre. Die Aiserbühne ist auf jeden Fall ebenbürtig. Die Spiellust des gesamten Ensembles begeisterte das Publikum.

Hermine Touschek (Text & Foto)



RENÉ FREUND X 2

Gleich zwei Stücke des Wahlgrünauers **René Freund**, beide unterhaltend mit Hintergrund, also ideal für Sommertheaterzwecke, waren im Juli zu sehen.

Mit **Jackpot - oder Die verspielte Großmutter** hat das **Gusentheater Gallneukirchen** am Warschenhofergut wirklich einen Hit gelandet. Diese Komödie basiert auf dem durchaus ernstesten Hintergrund des Abschiebens unliebsamer Senioren in Heime, die außer Hochglanzprospekten für die Angehörigen nicht sehr viel zu bieten haben. In genauso eine „Residenz“ wird Oma Hermine gebracht. Gut, sie ist ein wenig spielsüchtig, und ihre Tochter hat Angst um die Villa. Mehr als der wöchentliche Lottoschein ist da nicht mehr drin. Besjana, die „Perle des Balkans“, vergisst aber - no na, schließlich sind wir ja in einer Komödie - , ihn zur Trafik zu bringen.



Foto: Alfred Anton Riedl

Hermine schafft es trotzdem, mit Geld um sich zu schmeißen, um ihre Mitbewohner aus der Lethargie zu reißen.

Sepp Mostbauer inszenierte dieses sympathische Stück knochentrocken und direkt. **Heidi Böck** gibt eine stoisch – selbstbewusste Oma Hermine, **Inge Paumann** ist die Tochter Erika, die kein übermäßig gutes Verhältnis zu ihrer Mutter hat. **Ludwig Kreil** als nicht sehr geschätzter, nerviger Piefke - Schwiegersohn zeigt, dass er auch einmal verlieben kann, Anstaltsarzt Dr. Kern erinnert in seiner charakterlichen Flexibilität irgendwie an einen vor längerer Zeit abgetretenen Spitzenpolitiker, während **Elisabeth Kreil** eine handfeste, kumpelhafte Besjana ist – Pflegerin und Reinigungskraft in Personalunion. Für die unvermeidliche Lovestory sorgen sie und Enkel Sebastian - ein sympathischer junger Mann in Person von **Kilian Weidinger**. **Karin Handlbauer** als Seniorenheimbewohnerin Gertraud ist in ihrem unerschütterlichen Pessimismus vorzeitig vergreist, **Bernhard Paumann** durch seine Erlebnisse beinahe sprachlos geworden - umso beredter dagegen sein ausdrucksstarkes stummes Spiel. Doch selbst die beiden fangen Feuer und werden wieder jung.

Und dann ist da noch der seltene Fall eines zweifachen Szenenapplauses für ein Requisit zu berichten: Hut ab vor dem FicusKinky, der nach Gabe von Psychopharmaka schlagartig seine Zweige und Blätter hängen lässt - und vor seinem Konstrukteur **Manfred Krenn**.

Der **Theaterverein Bühne Grünau** wählte fürs 9. Grünauer Sommertheater **Ausgespielt**, eine Komödie, die der Autor natürlich ein bisschen für die örtlichen Gegebenheiten adaptieren musste. Bei dieser Revisor - Variation werden im selbstverständlich fiktiven Ort Talstadt mit seinen selbstverständlich fiktiven



Führungspersönlichkeiten Bürgermeister (**Herbert Hüttner**), Hotelier (**Franz Danner**), Bankdirektor (**Manfred Sperrer**), Polizeikommandant (**Karl Geiger**) und

Prälat (**Karl Unterreiter**) zwei Beamte der Korruptionsstaatsanwaltschaft „erwartet“, die in diesem Ort ja sicher gar nichts zu tun hätten. Tatsächlich kommen aber zwei arbeitslose Schauspieler (**Alfred Schatz** und **Walter Mayerhofer**), die im Auftrag einer Putzfrau (**Christine Moser**) und zweier Kinder (**Bettina Mayrhofer** und **Markus Krottendorfer**) der Honoratioren vorgeben, die beiden Beamten zu sein - die die Hand aufhalten - die Dorfgrößen erpressen wollen - als Investoren auftreten.

Helmut Gebeshuber inszenierte die sehr amüsante Geschichte - alle Ähnlichkeiten sind natürlich rein zufällig - auf der gössergrünen Bühne von **Marion Wicher** flott und absolut „artgerecht“. Die meisten Figuren auf der Bühne bleiben bei aller Individualität der Darsteller Typen; jeder Zuschauer glaubt so einen gefälligen Lokalpolitiker zu kennen. Mehr Persönlichkeit zeigen die leidtragenden Frauen, die Gattinnen (**Lisa Lax** und **Johanna Leithinger**), die Tochter, die Assistentin (**Katharina Traußnig-Schwarz**), die endlich ein bisschen Rache an den Alpinmachos nehmen können.

Ein entscheidender Beitrag zum guten Gelingen, zum Abrunden der originellen Produktion ist die Bühnenmusik in Gestalt der **Original Schodagraum Dirndln**: mit süßen Stimmen und glöckchenreiner Harmonie singen sie die boshaftesten Gstanzln nach lokaler Tradition.

Das Publikum jubelte, der anwesende Autor war offensichtlich recht glücklich mit der Umsetzung seines Texts.

Christian Hanna

orig. schodagraum dirndln

da wo mia dahoam san, ob jung oder alt,
ein schatz is des greatal, des in herrgod recht gfoit.
wia s' wasser, so klar, und so sauber, so rein
so san unsre herzen - wird oiweil so bleim!
gaunz om in da höh, wo da adler nu fliagt,
is so wunderbar sche, das ma nasse augn kriagt!
de kreuz auf de güpfön, schau oba auf d' leit,
und zwischen de grean bam, is s' jagan a freid!
kemts zuwi zan greasee, geht s' herzer! vanaund,
de buam und de dirndln, san ban wirtn beinaund.
beim taunzn und singa, die gäst schau uns zua,
vom juchzn und springa, da kriagns goa net gmua!
mia schau uns auf d' wiesen auf d' berg und am wald,
auf d' hirschn auf d' rehbeck, kimt glei wer der zahlt.
mia san, wia ma san und mia hoitn fest zaum!
olle fremden san uns recht, wauns gmua euro mithaum!
in da mitt da is talstadt, umadam is de welt,
de bank und de gmoa schau das ja koan was fehlt!
dahoam is s' was anders, da greamöts und krachts,
waun de oid a ned folegt, a junge - die machts!
de bruat, de hoit zaum, sie is falsch und sie liagt!
halt 'n alle de papm, solaung jeder was kriagt!
verteilt wird des manna nur mit göttlichem seg 'n
soit si später wer aufreg 'n, daun hat koana was gseng 'n.
waun d' bledheit gscheit weh tat, miasst 'n vü oiwäu schrein!
fia des gibt s' hoit koan dokta, zum tabletten vaschreib 'n!
junge leit! tat s' eich zaum, seid s' do ned goa so stad,
betonier 'n - des geht glei, wieda wegtoa is fad!
zerscht schau ma nu zua, wia s' korrupt san und schmiern!
wauns aufkumt wird g'jammert, solln si alle scheniern!
de einsicht kimt nia, und wauns kimt daun is s' z' spät!
am end kimt ois zruck, was ma zerscht augricht hat!
wo s' bam gibt und wild, kloane bauern fast am end,
wo s' geld gibt zan scheffeln, keman de gwiissn glei grennt!
uns schodagraum dirndln platzt jetzt a bald da krag 'n,
wems wurscht is was morgen kimt, der soit s' g'fälligt sag 'n!
„das grüntal ist ein paradies, das gott vom himmel fallen ließ“
text: walter mayrhofer

WO DIE PFEFFERBÜCHSE KNALLT...



Foto: Burgfestspiele Reichenau

...ist der **Räuber Hotzenplotz** nicht weit. Und die Inszenierung dieses wunderbaren und vielgelesenen Kinderbuches durch **Andrea Schnitt** bei den **Burgspielen Reichenau** gilt es zu würdigen. Denn selten erlebt man ein derartiges Mitgehen der Kinder, ein Ratgeben und eine Warnung an die Akteure, ein wieherndes Lachen und ein verstecktes Fürchten.

Im ansprechenden Ambiente der Schlossruine ist recht geschickt das Szenarium in die Inszenierung der „Siebtelbauern“ hineingesetzt. Wie ein Adlerhorst die Wohnung der Großmutter (altersweise und mit viel Schalk gespielt von **Margit Söllradl**), einfachst und dennoch wirkungsvoll die Wohnung des Zauberers Petrosilius Zwackelmann, etwas vernachlässigt die Höhle des Räubers Hotzenplotz.

Und dieser (**Helmut Springer**) ist wirklich der Inbegriff eines Räubers aus der Märchenkiste, laut polternd, auf Wirkung bedacht und dennoch etwas begriffstützig. Diese Facetten werden zum Gaudium der Zuschauer lebendig ausgespielt.

Kasperl (**Manuel Thalhammer**) und Seppel (**Nadine Moser**) ziehen alle Register der Komödiantik, wohl in der Gestik etwas groß, aber in den Details voll Überraschungen. Im Zipfelmützenträger schimmern Ansätze des Arlecchino durch. Seppel besticht durch seine gespielte Beschränktheit und Zurückhaltung.

Der Auftritt des Zauberers Zwackelmann (dämonisch in Aussehen und Gestus **Gerhard Wahl**) in der alten BMW Rekord Beiwagenmaschine ist ein theatralischer Leckerbissen. Gutmütig bieder und leicht senil ist die Rolle des Wachtmeisters Dimpflmoser ausgelegt, die **Eckart Duzendorfer** geschickt verkörpert. Etwas stiefmütterlich ist die Rolle der Fee Amaryllis/Unke behandelt, und **Barbara Jenner** muss hier gegen ein komödiantisches Feuerwerk der Hauptrollen ordentlich kämpfen.

Ein vergnüglicher lauer Sommerabend, der nicht nur Kinder verzaubert, sondern auch die Erwachsenen frohgestimmt in die Nacht hinaus begleitet.

Bernhard Paumann

DER BAUER LEIDT'S NET...



Foto: Hermine Tuschek

...dass Knechte und Mägde zu Herren werden, selbstbestimmt über ihr Leben und ihre Arbeit verfügen können, ja sogar Besitz sich aneignen. So geschehen in der Produktion „**Die Siebtelbauern**“, die Regisseur **Gerhard Koller** überzeugend in das stimmungsvolle Ambiente der Burgruine Reichenau gesetzt hat und uns mit beeindruckenden Bildern beschenkt. Die Auswahl der Typen ist ihm hervorragend gelungen und diese danken ihm auch durch ihr ambitioniertes Spiel.

Der widerliche Großbauer Hillinger wird von Rosalind (im sparsamen Gestus doch ständig präsent **Christine Kaineder** - so eindringlich habe ich ein „Jesus dir leb ich“ noch nie gesungen gehört) erstochen und im Testament verfügt dieser, dass seine Knechte und Mägde den Hof übernehmen, was beim Establishment vehement abgelehnt wird. Mit abgrundtiefer Fiesheit und erschreckender Bosheit spielt **Peter Schaumberger** den Großbauern und Wirt Danninger, ihm zur Seite fast wie Karikaturen von Pirron und Knapp **Wolfgang Mayerhofer** und **Josef Mandl**. Resolut die Kellnerin **Uschi Glas**. Polternd und von seiner Rolle überzeugt der Gendarm **Heribert Kaineder**.

Das ganze Elend der Geknechteten zeigt sich bei den Dienstboten, die plötzlich Hofbesitzer werden. Die Frage der Liesl (überzeugend naiv **Hermine Tuschek**), wer denn nun anschaffe, offenbart das Dilemma von Freiheit, die hereinbricht. Die Knechte Lukas (**Christian Pankotai**) und Severin (immer wieder auffällig die sprachliche Präsenz von **Christoph Schöffl**) agieren kraftvoll, leidenschaftlich, können aber im Endeffekt nichts ausrichten. Lukas stirbt, den Traum von Amerika im Herzen, durch eine Kugel. Mit viel Verve und Temperament spielt sich **Joy Mader** als emanzipatorische Emmi in die Herzen der Zuschauer. Sie ist der Motor des Widerstandes gegen die Bauernherrlichkeit. Nane (altersweise gespielt von **Maria Steiner**) klärt still die Zusammenhänge auf und wird schließlich zur Rächerin. Zenzl (**Edeltraut Gattringer**) und Hirterbub (**Christoph Lackinger**) komplettieren die Trostlosigkeit der Dienstleute.

Dem ganzen Ensemble ist zu danken, dass diese triste Episode aus der Zwischenkriegszeit mit treffender Sicherheit und Gestaltungskraft über die Bühne kommt. Wahrlich nicht unbedingt herkömmliches Sommertheater (auch wenn einige im Publikum es mit der Löwingerbühne verwechselten), aber großes, leidenschaftliches Spiel.

Stefan Hellbert schrieb das Stück frei nach dem gleichnamigen Film von Stefan Ruzowitzky. Weitere Theaterstücke des Innsbrucker Autors finden Sie im „Kaiser“ Verlag.

Bernhard Paumann

20 JAHRE BURGFESTSPIELE REICHENAU

Sepp Mostbauer im Gespräch mit Margit Kruckenhauser,
Brigitte Wagner und Stefanie Stadler.



Stefanie Stadler, Margit Kruckenhauser und Brigitte Wagner

Blick.punkt: *Seit nunmehr 20 Jahren wird Theater in der Freiluftarena der Ruine Reichenau gespielt. Wie kam es damals zu der Idee?*

Kruckenhauser: Gerhard Koller, Peter Schaumberger, Manfred Macori, Siegi Schindler und Eckart Dunzendorfer, die sich alle aus der Theaterszene kannten, taten sich 1994 als „Findlinge“ zusammen und propagierten die Idee, auf der Burg wieder Theater zu spielen, nachdem es dort zuletzt Mitte der 80er Jahre Aufführungen gegeben hatte. Unter der Leitung eines Profi-Regisseurs (z.B. M. Macori) sollten SchauspielerInnen aus verschiedenen Theatergruppen zusammenkommen. Wir haben dann einen Verein gegründet, dafür die Werbetrommel in Reichenau gerührt - und in kürzester Zeit hatten wir über 100 Mitglieder. Mittlerweile liegt der Mitgliederstand übrigens bei etwa 140.

Blick.punkt: *Was hat sich in den letzten 20 Jahren verändert?*

Wagner: Anfänglich wurde jedes Jahr gespielt, aber das stellte sich bald als zu beschwerlich heraus, und so haben wir uns bereits 1997 für biennale Aufführungen entschieden. Im selben Jahr brachten wir auch erstmals Theater für Kinder.

Kruckenhauser: Es gab natürlich auch eine Reihe von Verbesserung bezüglich der Infrastruktur und baulicher Maßnahmen. Wobei gesagt werden muss, dass großteils der Verein die Kosten dafür getragen hat, zu einem Teil haben wir Förderungen von der EU bekommen.

Wagner: Verändert hat sich auch die Akzeptanz des Vereins in der Öffentlichkeit. Anfänglich sind wir oft belächelt worden.

Blick.punkt: *Was ist euch bei der Stückauswahl wichtig?*

Kruckenhauser: Wir wollten nie eine Sommerkomödien-Schiene haben. Der Grundidee folgend, sollten es eher ernsthafte, nachdenklich machende Stücke sein.

Blick.punkt: *Wie wählt ihr die Stücke aus?*

Kruckenhauser: Meist schon zwei Jahre im Voraus diskutieren wir die Stücke, die in eine engere Wahl kommen könnten. Der Regisseur bringt seine Vorschläge mit ein, wir besorgen uns die Texte und lesen sie reihum - und letztlich wird demokratisch entschieden.

Blick.punkt: *Noch vor einigen Jahren waren bei den Produktionen oft Profis und Amateure im Einsatz, und zwar bei der Regie und/oder im Schauspiel. Mir fällt auf, dass es das jetzt nicht mehr gibt, dass es z.B. heuer nur mehr Amateure gibt.*

Kruckenhauser: Da hat sich, nicht zuletzt dank der Arbeit des Landesverbands „Amateurtheater OÖ“, vieles verbessert, was die Qualität des Schauspiels anbelangt. Unsere Amateure können sich sehen lassen!

Blick.punkt: *Nach 20 Jahren habt ihr immer noch volle Tribünen, und das, obwohl ihr vorwiegend ernste Stücke bringt.*

Wagner: Vielleicht gerade deswegen. Die Menschen wollen ja neben der leichten Sommerkost auch anderes sehen.

Kruckenhauser: **Die Naturkulisse, das Ambiente lockt** natürlich auch viel Publikum an. Ein schöner lauer Sommerabend mit Blick in den Nachthimmel, das ist doch herrlich!

Blick.punkt: *Was haben die Burgfestspiele für den Ort Reichenau gebracht?*

Wagner: Für unsere Gastronomie, den Fleischhauer, das Kaufhaus, die Bäckerei bringt es spürbar einen zusätzlichen Gewinn.

Blick.punkt: *Stefanie, du übernimmst nun die Funktion der Obfrau von Margit Kruckenhauser.*

Stadler: Ja, ich bin seit 2012 Mitglied des Vereinsvorstands. Ich komme aus Ottenschlag (ca. 5 km von Reichenau, Anm. Redaktion) und wollte wieder mehr Kontakt zu den Reichenauern haben. Und Theater hat mich schon immer fasziniert.

Blick.punkt: *Es fällt auf, dass aus eurem Verein kaum jemand aktiv im Schauspiel tätig ist, sieht man einmal vom Mitwirken in der Statisterei ab. Warum ist das so?*

Kruckenhauser: Neben den vielen organisatorischen und praktischen Aufgaben abseits der Bühne sich zusätzlich auf eine zeitaufwändige Probenarbeit einzulassen, ist einfach nicht zu schaffen.

Blick.punkt: *20 Jahre Rückschau sind in einer Festschrift erfasst – und 20 Jahre voraus geblickt, Steffie, wie könnte das ausschauen?*

Stadler: (lacht) Wenn man das könnte! Für mich ist es wichtig, zunächst einmal für die nächste Saison vorauszudenken, eventuell bis zur übernächsten. Mein großes Anliegen ist es, für **Nachwuchs im Verein** zu sorgen, jüngere Leute dafür zu begeistern. Über kurz oder lang wird es einen Generationenwechsel geben müssen.

Blick.punkt: *Gibt es Ideen, zum Theater weitere kulturelle Angebote zu machen?*

Stadler: Es gibt die Überlegung, eventuell Ausstellungen zu organisieren, wir zeigen ja heuer auch im Zusammenhang mit den „Siebtelbauern“ alte Fotos von Albrecht Dunzendorfer. In Zukunft könnte es vielleicht Musikdarbietungen geben. Ein Neubau der Tribüne, mit besseren Sitzplätzen, Nummerierung und eventuell mit Überdachung steht zur Diskussion. Das wäre allerdings ein Schritt in Richtung Professionalisierung eines Kulturbetriebs - und da fragen wir uns, ob wir das wirklich wollen.



LEOPOLDSCHLAGER STERNSTUNDE



Als wirkliche Sternstunde des Amateurtheaters kann man die heurige Sommerproduktion der **Grenzlandbühne Leopoldschlag** bezeichnen. Diese Inszenierung des Stücks **Jägerstätter - Besser die Hände gefesselt als der Wille** von **Felix Mitterer** lässt die Grenzen zu den Profis vergessen!

Regisseur **Helmut Boldog** setzt in seinem stark chorischen Konzept die einzelnen Szenen wie Holzschnitte zusammen, schafft in langsamen, bedeutungsschweren (aber keineswegs schwerfälligen) Bildern einen modernen Kreuzweg mit alten, wirkungsmächtigen Mitteln, die am Ende als ein erratic Block dastehen. Boldog gelangt so zu einer Intensität, die Publikum wie Darsteller schmerzt und während der gesamten Aufführungsdauer keinen Moment der Entspannung zulässt.

Geradezu meditativ wirkt das Bühnenbild von **Georg Kriechbaumer** mit seinen kopflosen weißen Gestalten, die die schweigende Masse vermehren, und dem zentralen Mittelstück - heimeliges bäuerliches Stubenfenster und kaltes Kreuz zugleich.

Der Qualität der Inszenierung entspricht auch die des Ensembles. Nur selten begegnet man einer solchen Sprachdeutlichkeit und Konzentration bis ins kleinste Detail, kein falscher Ton ist zu hören. Das gilt für die kleineren Rollen - **Gerhard Becker** als loyaler Verteidiger Dr. Feldmann, **Martin Oberngruber** als widerstandsbereiter Wehrmachtsoffizier, **Wolfgang Aistleitner** als knorriger, politisch lavierender Linzer Bischof, **Mario Ruschak** als streitsüchtiger Großbauernsohn, **Gerhard Neunteufel** als bedrängter St. Radegunder Bürgermeister, **Dominik Chalupar** als opportunistischer Pfarrer Fürthauer und **Herbert Schaumberger** als linientreuer Ortsgruppenleiter - sowie besonders für die vier großen. **Martina Lanzerstorfer** ist die verbitterte, neiderfüllte Mutter des ledigen Kindes Jägerstätters, **Elisabeth Neulinger** ist als Jägerstätters Mutter ihrem Sohn ganz ergeben, als Schwiegermutter aber eine Beißzange. **Andrea Pammer** ist eine großartige Franziska Jägerstätter, offen, herzlich und optimistisch trotz ihres Unverständnisses über die Entscheidung ihres Mannes. Der Franz Jägerstätter **Bernhard Jahns** ist ein Ereignis; seine Entschlossenheit in allen Dingen, seine Kraft auch im Zweifel, in den dunklen Stunden überwältigend.

Überwältigend auch der Applaus für dieses große Theater im kleinen Leopoldschlag!

Christian Hanna

LEBENSWELTEN 2015

Erfolgreiches Theaterprojekt zweier Gymnasien
aus Gmunden und Vöcklabruck

Über 30 Jugendliche vom BG/BRG Gmunden (Gym-Company) und vom BRG Schloss Wagrain in Vöcklabruck haben geschrieben und gespielt, was sie bewegt. Über ihren Alltag, ihre Lieben, Träume, Ängste und Unklarheiten. Die Sprache war realistisch, manchmal literarisch, manchmal etwas derb, oft lustig, so wie im Leben vor und nach der Theaterarbeit eben.

Das jugendliche Publikum in beiden Schulen hat viel applaudiert, gelacht und nachgedacht. Die Erwachsenen (Eltern, Lehrer, Freunde) haben zwar auch viel gelacht, waren aber durchaus auch irritiert darüber, was in den jungen Köpfen und Seelen ihrer Kids so vor sich geht. „Ich möchte eigentlich nicht mehr tauschen mit den Jungen“, war von den nicht mehr ganz Jungen zu hören.

Die Mädchen und Burschen der beiden Bühnenspielgruppen hatten darüber hinaus viel gemeinsamen Spaß rund ums Reflektieren ihrer Lebenswelten.

Franz Mittendorfer



IMPRO - IMPRO - IMPRO

Acht Mannschaften (ImPerfect, Die Ungezähmten, TON, Mini ME's, Humervorsorge, Überraschungseier, Nimm2+2, Transpiranten) kämpften heuer um den Titel des Meisters bei der OÖ Impro - Amateurtheater - Landesmeisterschaft 2015.

Das **Finale** in den Kammerspielen am **5. Juni** war ausverkauft und das Publikum ließ sich begeistert auf eine rasante Reise zu wahrhaftigen Gefühlen mitnehmen. ImPerfect entschied das Spiel um den dritten Platz gegen die Mini Me's für sich. Für die Mini Me's aus Enns dennoch ein beachtlicher Erfolg - nahmen sie doch zum ersten Mal an diesen Meisterschaften teil.

„Überraschungseier“ gegen „Humervorsorge“ lautete das Finale. **Überraschungseier** eroberten mit einem Heiratsantrag auf dem Eiffelturm und einem Experten, der Rad schlagend die Eurokrise erklärte, die Herzen der Jury und des Publikums. Bis zur Landesmeisterschaft 2016 bleibt der Pokal in Reichenthal. Gratulation den Siegern und dem Organisator der Landesmeisterschaft **Mike Koller**.



Foto: Hermine Touschek



WAS MIR AUFFÄLLT . . .

Wenn ich so dasitz und mir im blick.punkt 2/2015 den über.blick über die geplanten Produktionen anschau, fällt mir auf, dass da **viele alte Bekannte** zu finden sind.

Gut, es ist natürlich durchaus zu verstehen, wenn eine Gruppe auch mit Rücksicht darauf, dass die Kassa klingeln soll, programmiert und einen bekannten Titel ansetzt. Aber was zuviel ist, ist zuviel. Da ist vor einigen Jahren wieder einmal die gute alte Pension Schöller hervorgekramt worden - mit dem Effekt, dass ich jetzt von der gefühlt 37. Inszenierung in fünf Jahren lese. Und auch wenn der verehrte Helmut Qualtinger vor vielen Jahren vom Jedermann gesagt hat, das Stück passt nicht zu Salzburg (um vorsichtig nachzufragen: Vielleicht zu Linz? - aber da bin ich mir nicht sicher), so ist damit noch lange nicht gesagt, dass es besser zu Pimpflwang oder Holpersberg passt.

Variatio delectat – Abwechslung erfreut nicht nur, ich meine, sie ist auch **im Amateurtheater unerlässlich**. Und so freue ich mich über jede im Programm aufscheinende literarische Wiederentdeckung genauso wie über ganz neue Titel - sogar wenn sie mir deutlich sagen, dass ich's mir nicht anschauen werd'.

Noch ein kleiner Tipp zur Stückwahl: Die Homepage des Amateurtheaterverbandes bietet Links zu Theaterverlagen; vielleicht schaffen es einige von euch, unter (zugegeben) Tonnen von Schlamm eine Perle zu entdecken - und vielleicht fällt ein Hinweis unseres Chefredakteurs (siehe neue Rubrik: „Fundstücke“ in den letzten Blick.punkt - Ausgaben) einmal auf fruchtbaren Boden!?

Christian Hanna

IMPRESSUM:

Obmann: Gerhard Koller, Amateurtheater Oberösterreich, Promenade 33, 4020 Linz; office@amateurtheater-ooe.at bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at 0732-7720*15644.

Redaktionsteam:

Leitung: Josef Mostbauer.

Weitere MitarbeiterInnen: Hermine Touschek, Bernhard Paumann, Christine Mitterweissacher, Christian Hanna, Gerhard Koller, Peter Schaumberger, Wolfgang Blöchl.

Layout: Frieda Wiesinger. **Druck:** BTS Druck GmbH, A-4209 Treffling. **Auflage:** 2.700 Stück.

„im blick.punkt“ erscheint 4x jährlich.

Kommunikationsorgan des Verbandes Amateurtheater OÖ im OÖ. Forum Volkskultur für Vereinsmitglieder, MitarbeiterInnen und Amateurtheater-Interessierte.

Die inhaltliche Linie richtet sich nach dem Statut von Amateurtheater OÖ und dem darin festgelegten Vereinszweck.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der VerfasserInnen wieder.

Alle Rechte bei den AutorInnen. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen vor.

Für eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen Redaktion und Herausgeber keine Verantwortung. Unterlagen werden nur auf Anforderung zurückgeschickt.

office@amateurtheater-ooe.at

Seminare

Foto: Lebenswelten 2015. Erfolgreiches Theaterprojekt zweier Gymnasien aus Gmunden und Vöcklabruck. Bericht auf Seite 15.

Anmeldung* für alle Seminare unter:**

**www.amateurtheater-ooe.at
bzw. Amateurtheater Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33
Tel.: 0732-7720-15644 bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at**

***NAME, GEBURTSJAHR, ADRESSE, TEL.NR., THEATERGRUPPE, QUARTIER: JA/NEIN
FALLS NICHT ANDERS ANGEGEBEN

Für die Gruppendynamik wünschen wir uns,
dass möglichst alle TeilnehmerInnen im Haus übernachten,
um so „das Danach und Davor“, den Gedankenaustausch, Fachgespräche,...
in der seminarfreien Zeit mitzuerleben und aus dieser Erfahrung zu schöpfen.



KABARETT Anfängen - Einsteigen - Auffrischen



Referent: **Bernhard Mühlbacher:** Vorstand Amateurtheater OÖ / Referat Kleinkunst und Kabarett, Solokabarettist „bern-ART“, Texter, Regisseur, Theatersportler, Impro-Fan

Wann: Fr., **25. September** 2015, 16 Uhr, bis So., **27. September** 2015, 12 Uhr

Wo: Bildungszentrum **Stift Schlierbach**

Inhalt: Grundsätzliches zu Kabarett, Unterschiede zum klassischen Theater, Aufbau von Kabarettnummern, Pointen setzen, Regiearbeit im Kabarett, Training von nonverbalen Ausdrucksmitteln.

Zielgruppe: Für alle, die gerne mit Kabarett beginnen möchten. Für alle, die ihre Kabarett-Künste auffrischen/erweitern möchten. Für alle, die ein Wochenende einfach nur Spaß haben möchten.

Kosten: Euro 85,- für Mitglieder, sonst Euro 95,-, zzgl. Pensionskosten (ca. Euro 45,-/Person/Tag) Theatergruppen werden gebeten, die Ausbildungskosten zu ersetzen!

Veranstalter: Amateurtheater Oberösterreich, www.amateurtheater-ooe.at, 4020 Linz, Promenade 33, Tel.:0732/7720 *15644 bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at



REGIE KOMPAKT „ALLES KOMÖDIE“

Theaterkurse 2015/2016 mit Prof. Marcelo Diaz



Referent: **Marcelo Díaz:** geb. 1955 in Buenos Aires, Studium Schauspiel und Regie. 1982 geht er nach Deutschland, arbeitet als Theaterdozent & Regisseur. Seit 2003 freier Regisseur in D, Ö, CH, I, Spanien und Lateinamerika, über 100 Inszenierungen, vorwiegend an deutsch- und spanischsprachigen Theaterhäusern, Dozent an den Theater-Hochschulen Zürich, Valencia, Madrid und Santa Cruz de la Sierra, Bolivien, seit 2010 für den ÖBV Theater und den BUT in Deutschland. Verfasser mehrerer Publikationen zu Schauspieltechnik und Regiearbeit; Marcelo Diaz fließend Deutsch. www.marcelodiaz.net

Wann & Wo: **KLAGENFURT:** Textgrundlage „Der Diener zweier Herren“ von Carlo Goldoni
11. - 13. Sept., 23. - 25. Okt., 20. - 22. Nov. & 11. - 13. Dez. 2015, 15. - 17. Jänner 2016
Jugendforum Mozarthof, Theatersaal St. Veiter Straße 26 in 9020 Klagenfurt

LINZ: Textgrundlage „Der nackte Wahnsinn“ von Michael Frayn
18. - 20. Dez. 2015, 22. - 24. Jänner, 05. - 07. Februar & 19. - 21. Februar 2016
Hotel Kolping, Seminarraum Bozen, Gesellenhausstraße 5 in 4020 Linz
Anmeldung bitte bis 30. September 2015

GRAZ: Textgrundlage „Der Floh im Ohr“ von Georges Feydeau
04. - 06. März, 01. - 03 April, 22. - 24. April & 27. - 29. Mai 2016
Karmeliterhof, Multifunktionsraum; Karmeliterplatz 2 in 8010 Graz
Anmeldung bitte bis 30. November 2015

WIEN: 08. - 10. April, 20. - 22. Mai, 10. - 12. Juni & 01. - 03. Juli 2016
Anmeldung bitte bis 30. Dezember 2015
jeweils Freitag 18 - 21Uhr, Samstag 10 - 13 & 15 bis 19 Uhr, Sonntag 10 - 14 Uhr

Inhalt: Dramatische Bausteine: Figur / Handlung / Umstände / Drehpunkte Konflikte; Text- und Stückanalyse; Erarbeitung eines Inszenierungskonzepts/Schauspielführung

Zielgruppe: Interessierte, die in den Bereichen Regie und Schauspiel dazu lernen wollen. Auch „alte Hasen“ profitieren von diesem Kurs! Die Textgrundlage folgt nach Anmeldung per Email.

Veranstalter: ÖBV Theater, Österreichischer Bundesverband für außerberufliches Theater

Anmeldung: oebv-theater@aon.at, Isabelle Supanz, Tel. 0043 664 410 58 52. **Kursgebühr:** jeweils 680,-

AKTION! JUGENDTHEATER 2015 - 2016

Die Jugend hat ka Ideal, kan Sinn für wahre Werte...

Da irrt sich Herr Ambros aber gewaltig, denn der öö. Amateurtheaterverband hat **2015 zum Jahr der Jugend erklärt** und will sich besonders um Anliegen dieser bemühen.

Den Anfang hat schon die Jugendaktion bei „Alles Theater“ gemacht und nun wollen wir eine 5modulige Jugendtheaterausbildung anbieten, die allen Jugendlichen zwischen 16 und 25, die bereits in einer Theatergruppe integriert oder an Schauspiel interessiert sind und sich kreativ ausdrücken wollen, eine gediegene theatrale Grundausstattung gewährleisten soll.

Die Workshop-Ergebnisse werden in das **Jugendtheaterfestival 2016 in Kremsmünster** eingearbeitet bzw. das Festival umrahmen.

Wesentliche Inhalte sind Gruppenfindung, Stimme/Sprache, Bewegung, Impro, Textgestaltung.

- Termine & Inhalte:**
- 16. - 18. Oktober 2015: EINSTIEGSSEMINAR**
mit Bernhard Paumann (Linz)
in Altenberg bei Linz, Gasthof Prangl
 - 20. - 22. November 2015: FREIE SZENENENTWICKLUNG**
mit Barbara Carli & Gudrun Jäger (Graz)
in Altenberg bei Linz, Gasthaus Mair z' Boaring
 - 22. - 24. Jänner 2016: IMPROTHEATER**
mit Mike Koller (Altenberg)
im Bildungszentrum Stift Schlierbach
 - 11. - 13. März 2016: SZENENARBEIT** aus der persönlichen Betroffenheit (Boal)
mit Armin Staffler (Tirol).
Seminarort noch offen.
 - 06. - 08. Mai 2016: SZENENARBEIT.** Festigung und Sicherung
mit Tom Pohl (Linz).
Seminarort noch offen.
 - 30. Juni - 03 Juli 2016: MITWIRKUNG/PRÄSENTATION**
beim Jugendtheaterfestival in Kremsmünster

Workshop-Zeiten: jeweils **Freitag, 18 Uhr** bis **Sonntag, 12 Uhr** (auch Abendeinheiten)

TeilnehmerInnen: mind. 15, Jahrgänge 1990 bis 1999. Es kann nur die gesamte Ausbildung gebucht werden!

Kosten: Anmeldegebühr: 50,-, **ReferentInnenkosten trägt Amateurtheater OÖ.**
Pensionskosten (VP ca. 45,- pro Pers./Tag) werden von den TN getragen bzw. werden deren Theatergruppen gebeten, diese zu übernehmen.

Bewerbung: bitte **umgehend!** mit Namen, Geburtsjahr, Postadresse, e-mail, Tel., beim Veranstalter:
Amateurtheater OÖ, www.amateurtheater-ooe.at, 4020 Linz, Promenade 33,
wolfgang.bloechl@ooe.gv.at, 0732/7720-15644

Ein solch **unschlagbar günstiges Angebot** muss doch einfach angenommen werden, daher der Appell an alle (Jugend)Theatergruppen, interessierte Jugendliche zu entsenden! Es wird nicht nur in deren Interesse sein, sondern auch der jeweiligen Theatergruppe neue Impulse bringen.



KRITERIEN DER STÜCKWAHL UND KÜRZUNG



Referentinnen: **Brigitte Wolf** (Mühlviertel-Referentin) und **Karin Leutgeb** (LV Amateurtheater OÖ)

Wann: Sa., **26. September** 2015, 9 bis 19 Uhr

Wo: **Bildungshaus Greisinghof**, www.greisinghof.at, 4284 Tragwein, Mistlberg 20

Anmeldung: bereits ausgebucht!



Wie tote Worte laufen lernen

Richtig reden. Richtig lieben. Richtig streiten.



Referent: **Joachim Rathke** (Mitglied des Landeskulturbeirates, Dozent an der Bruckneruniversität)

Wann: Sa., **7. November** 2015, bis So., **8. November** 2015

Wo: **Bildungszentrum Stift Schlierbach**

Anmeldung: bereits ausgebucht!

Zwischen Kreativität und Brauchtum

Das neue Programm der Akademie für Bildung & Volkskultur



Stöbern Sie im breitgefächerten Aus- und Weiterbildungsangebot: von der Heimatforschung, Landeskunde & Fotografie bis zu Vereinsleben & Brauchtum in vielen neuen Facetten. Das neue Kursprogramm gibt's auch online: www.akademiedervolkskultur.at
Alle Kurse sind abrufbar und können sofort gebucht werden.

z.B. auch das **Diplomvorbereitungsseminar:**

Bühnen- und Theaterfotografie

Inhalt: AbsolventInnen können professionelle Bilder von Veranstaltungen anfertigen, die dem Charakter des Stückes gerecht werden und auch als Dokumentar- oder Werbebilder in den Medien eingesetzt werden können. Der Theorieteil beinhaltet die Grundlagen von Produktionen und die Praxis der Bühnenfotografie. Im Praxisteil erlernen Sie die Technik der Available-Light-Fotografie und erste Übungen während einer Aufführung.

Wann: Sa., **27. Februar** 2016, 9 bis 14 Uhr

Der Termin für den Praxisteil wird kursintern vereinbart.

Wo: **Studio Langaditis**, 4020 Linz, Lessingstraße 12

ReferentInnen: **Mag.^a Petra Moser**, **Aleksandra Prünner**, **Mag. Josef Mostbauer**

Kosten: 149,-. Amateurtheater OÖ fördert TN seiner Mitgliedsgruppen mit je 25,-.
Der Zuschuss erfolgt auf Antrag im Nachhinein.

Veranstalter: Akademie für Bildung und Volkskultur, 4020 Linz, Promenade 33, Tel. 0732/77 31 90
avk@ooebw.org | www.akademiedervolkskultur.at

Kursnummer: 1640

WOLFGANG BAUER: HERR FAUST SPIELT ROULETTE



„Amateure sind die wahren Genies!“

Schon allein wegen dieses Zitats wäre es an der Zeit, dass sich auch einmal eine Amateurbühne an das 1986 verfasste Stück wagt. Davon abgesehen: Auch auf den professionellen Bühnen Österreichs wird dieser Autor völlig zu Unrecht sträflich vernachlässigt. Mit „Magic Afternoon“ (1967) zum Skandalautor abgestempelt, hatte Wolfgang Bauer, dessen Todestag sich übrigens heuer zum zehnten Mal jährt, zeit seines Lebens damit zu kämpfen, dass seine späteren Stücke nicht am ersten großen Erfolg gemessen wurden.

Zugegeben: kein leicht zu inszenierender Text, dieses ständige Changieren zwischen Phantasie und Wirklichkeit (aber was ist schon „wirklich“?), das auch dem Publikum einiges abverlangt – aber andererseits ist das pures Theater mit allen nur denkbaren Facetten: einmal Nestroy-Verschnitt, dann wieder an Monty Python erinnernd, Trash, Groteske und absurdes Theater in einem – alles in allem ein Feuerwerk an Ideen. Dabei aber beileibe nicht bloßer Blödel-Spaß.

Im Grunde ist „Herr Faust spielt Roulette“ ein einziger surrealer Traum, der sich im Kopf des Herrn Faust, eines Mathematikers und Zahlenforschers, abspielt, ein wirrer bunter Reigen von Bildern, die auf die Bühne gebracht werden. Die Hölle ist ein Casino, in dem Faust neben den Teufeln (die Croupiers und der Direktor) noch den Bundeskanzler, einen fliegenden Mönch und einen Architekten (Gott?) vorfindet, der immer zur falschen Zeit auf die richtige Zahl setzt und so niemals gewinnt. Das Casino ist eine Bruchbude, Arbeiter essen Wurstsemmeln mit Heroin, „Hansi“ mit seinem deutsch-englisch-französischem Kauderwelsch stammt aus der Irrenanstalt, die sich über dem Casino befindet – und schließlich gibt es noch die bürgerliche Parallelwelt von Faust mit seiner Frau Gretl. Last but not least taucht auch noch Wolfgang Bauer himself als Bühnengestalt auf. Am Ende findet Faust letztlich nicht aus seinem Traum heraus – wie soll man da einen Schluss finden, fragen sich die Beteiligten.

Zitat:

ARCHITEKT: *Immer wenn man der Wahrheit am nächsten kommt, kommt dieses Black out...*

WOLFGANG BAUER: *Ja... Ein Black out könnte ich einfach machen... Aber das ist zu abrupt... das entspricht nicht dem Wesen der Welt...*

HANSI: *You wohl a bissl teppert sein, you Wulfgäng... you nix einfach Blackout machn...*

GOETHE: *Ich wüsste einen würdigen Schluss...*

WOLFGANG BAUER: *Ja?*

GOETHE: *Aber da müsste man alles von vorn in Jamben beginnen... (...) das wär ein Fressen für die Mittelschullehrer...*

Sepp Mostbauer



JUBILÄEN, JUBILÄEN, JUBILÄEN

50 JAHRE AISERBÜHNE SCHWERTBERG



Am **30. Mai** fand in Schwertberg - in der wunderschönen Kulisse der Aiserbühne - der Festakt zum 50. Jubiläum statt. Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer ließ es sich nicht nehmen, trotz seines vollen Terminkalenders, die Veranstaltung mit seiner Anwesenheit auszuzeichnen. Gründungsmitglied und langjähriger Obmann **Franz Reindl** erhielt die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

50 JAHRE KELLERBÜHNE PUCHHEIM

Am **27. Juni** beging auch die Kellerbühne Puchheim 50 Jahre Jubiläum in festlichem Rahmen. Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer reservierte sogar in seinem dichten Wahlkampf-Terminkalender eine Stunde Zeit, um an der Feier teilzunehmen. 50 Jahre Theater in Puchheim haben in der oberösterreichischen Theaterlandschaft **bedeutende Spuren** hinterlassen.



70 JAHRE WOLF DORNER

Herzlichen Glückwunsch! Wolf Dorner, Obmann des Amateurtheaters OÖ vom Mai 1993 bis November 2002, vollendete am 15. Juli 2015 das **70 Lebensjahr**. Er arbeitete **insgesamt 22 Jahre** im Vorstand des Landesverbandes mit. In seiner Abschiedsrede 2002 betonte er, sein Ziel war, durch Lust und Freude des guten Theaterspielens mehr Lebensqualität und soziale Kompetenz zu vermitteln. Das ist ihm auch gelungen!

Im Rahmen der Hauptversammlung am 20. September wird Wolf geehrt.





50 Jahre Perger Theater: „Casanova auf Schloss Dux“



50 Jahre Perger Theater

perger-theater.blogspot.co.at

„Froschkönig“ *Kinder und Erwachsene spielen für Kinder und Junggebliebene.*

Do 10. September um 17 Uhr
FR 11. September um 17 Uhr

im Kulturzeughaus (KUZ) Perg
<http://perger-theater.blogspot.co.at/>

„Casanova auf Schloss Dux“ *von Karl Gassauer.*

Do 08. Oktober um 20 Uhr
FR 09. Oktober um 20 Uhr
SA 10. Oktober um 20 Uhr

im Kulturzeughaus (KUZ) Perg
Karten: bitte nur von 9-11:30h: 07262 52387
<http://perger-theater.blogspot.co.at/>
Gerhard Pilz, 4320 Perg, Stifterstraße 2

50 Jahre Kellerbühne Puchheim

www.kbp.at

„Der Bockerer“ *von Ulrich Becher und Peter Preses. Regie: Robert Breber.*

noch am:

FR 11. September
So 13. September
Mi 16. September
SA 19. September
So* 20. September
Mi 23. September
So* 27. September
FR 02. Oktober
SA 03. Oktober
Mi 07. Oktober

FR 09. Oktober
So* 11. Oktober
Do 15. Oktober
So* 18. Oktober
Di 20. Oktober
SA 24. Oktober
So* 25. Oktober
Mo 26. Oktober
Mi 28. Oktober
FR 30. Oktober

jeweils um 19:30 Uhr, *So jeweils um 18 Uhr

auf der Kellerbühne,
Unterbau der Basilika Puchheim
Karten: www.kbp.at oder
0680 118 21 30, Mo-Fr 16-18h

Obmann: Josef Nagl,
4800 Attnang-Puchheim,
Gmundner Straße 3

50 ¹⁹⁶⁵⁻²⁰¹⁵
KELLERBÜHNE
PUCHHEIM

über.blick
vorgestellt
aufgeführt



„Hoppala“ SeniorInnen-
theater Herbstwind ist
wieder „on tour“.

www.theater-kleinraming.at

Theatergruppe Kleinraming

„Arnfelder Jedermann“ von Berta Liebmann.



FR 11. September um 20 Uhr
SA 12. September um 20 Uhr
FR 18. September um 20 Uhr
SA 19. September um 20 Uhr

in der Pfarrkirche Kleinraming

Karten: 0680 611 0037 Fam. Toupal oder
theater.kleinraming(at)gmx.at

Obfrau: Daniela Baumann, 4441, Zauersiedlung 118

Seniorentheatergruppe Herbstwind

„Ein falscher Schritt - HOPPALA“ Minidramen zum Thema Sturzprävention
nach einem Konzept von Maria Thaler-Neuwirth im Rahmen des Projektes „Sichere Gemeinde“.

noch und wieder am:

DI 15. September 2015 um 14 Uhr
MI 30. September 2015 um 14 Uhr
DI 13. Oktober 2015 um 15 Uhr
MI 14. Oktober 2015 um 15 Uhr
SA 31. Oktober 2015 um 11 Uhr
DI 10. November 2015 um 14:30 Uhr
DI 02. Februar 2016 um 09 Uhr

im Seniorenheim Grieskirchen
im Musikhaus Walding
im Seniorenheim Eferding
im Wissensturm in Linz
im Volkshaus Ebelsberg
im Seniorenheim Hartkirchen
im Haus der Frau in Linz

Organisation & Spielleitung: Margit Söllradl, Kontakt: Mag. Ingrid Gsaxner: 0676 55 197 53

BEZAHLTE ANZEIGE

Design erladen.at
Grafik und Illustration



Minifolder Folder
Eintrittskarten Gutscheine
Plakate DVD-Cover
Programmhefte



Abwicklung auf Wunsch auch ausschließlich über
TELEFONKONTAKT und MAILVERKEHR möglich!

MAG. ART.
SARAH MARIA SEIDEL
EISBACHWEG 32 » 4180 ZWETTL

UNVERBINDLICH
INFORMATIONEN BESTELLEN UNTER:
» 0650 29 05 815
» kontakt@designerladen.at
» www.designerladen.at

NIKOS UND MARULJA

nach dem Hörspiel „Philemon und Baukis“
von Leopold Ahlsen Regie: Eva Stockinger

1944 im von deutschen Truppen
besetzten Griechenland:

Ein altes griechisches Ehepaar, Nikolaos und Marulja,
versteckt zwei verwundete deutsche Soldaten, um sie
vor der Hinrichtung durch griechische Partisanen zu
retten. Werden die beiden durch den skrupellosen
Partisanenführer Petros entlarvt und für ihre
Menschlichkeit bestraft?

Ein packendes Stück aus den griechischen Bergen vor
Ende des 2. Weltkriegs - mit mehr Bezug zur heutigen
Zeit als man auf den ersten Blick meinen könnte:
helfen oder wegsehen?

Spieltermine:

31.10.2015 | 06.11.2015 | 07.11.2015 | 13.11.2015
14.11.2015 | 20.11.2015 | 21.11.2015 | 20 Uhr
08.11.2015 | 15.11.2015 | 15 Uhr

Veranstaltungsort:

Kulturtreff Bad Tragwein

Info und Karten:

www.theatergruppe-tragwein.at



Theatergruppe
Tragwein

BEZAHLTE ANZEIGE

Musical Waves:
„Addams Family...“

Musical Waves (Wels)

www.musicalwaves.at

„Addams Family erwacht zu neuem Leben“ *Broadway-Musical-Komödie* von Andrew Lippe. Produktionsleitung: Gabriele Mickla.

SA 12. September um 19:30 Uhr im Stadttheater Wels
 FR 18. September um 19:30 Uhr **Karten:** Raiffeisenbanken, www.oetickt.com und Ensemble
 SA 19. September um 19:30 Uhr **Obfrau:** Gabriele Mickla, Musicalwaves, 4653 Eberstanzell,
 SO 20. September um 17 Uhr Wiesenstraße 6

Theaterensemble „le bagage“ Wels

„Komödie der Eitelkeiten“ von Elias Canetti. Inszenierung Gabriele-Kirsten Lutz.

FR 18. September um 19:30 Uhr voraussichtlich: alte Rahmenfabrik Nöttling in Wels
 SA 19. September um 19:30 Uhr **Anmeldung unter:** 0699/18877458 oder 07242/47584
 SO 20. September um 19:30 Uhr **Gesamtleitung:** Gabriele-Kirsten Lutz,
 MO 21. September um 9:30 Uhr - Schülervorstellung 4651 Stadl-Paura,
 DI 22. September um 9:30 Uhr - Schülervorstellung Dr.-Karl-Neuhausenerstr. 5
 MI 23. September um 9:30 Uhr - Schülervorstellung gabi@intensiverleben.at
 SA 26. September um 19:30 Uhr



Peuerbacher Schlosstheater

schlosstheaterpeuerbach.jimdo.com

„Totentanz“ von Alois Lippl. Regie: Herbert Wiesinger.

in der Pfarrkirche Peuerbach
 SA 19. September um 20 Uhr **Karten:** 050 100-42017 Sparkasse Peuerbach
 SO 20. September um 20 Uhr (der Reinerlös kommt der Kirchenrenovierung zu)
Obmann: Josef Wagner, 4722 Peuerbach, Bahnhofstraße 9



Theater Harlekin

www.theater-harlekin.org

„Der Froschkönig“ Märchen nach den Gebrüder Grimm bearbeitet von Ferdinand Reindl.

SO 20. September um 16 Uhr auf der Hofbühne in Tegernbach
 DI 27. Oktober um 16 Uhr in der Raiffeisenbank in Ried im Innkreis
 SA 07. November um 15 Uhr in der Volksschule Aurolzmünster

Nähere Informationen: www.theater-harlekin.org

Kontakt: Mag. Ferdinand Reindl, 5162 Obertrum am See, Mattigplatz 2; Tel. 0664 4081529



50 Jahre Aiser Bühne

www.aiserbuehne.at

„Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon.

FR 02. Oktober um 20 Uhr im Volksheim Schwertberg
 SA 03. Oktober um 20 Uhr www.aiserbuehne.at
 FR 09. Oktober um 20 Uhr **Obmann:** Fritz Hinterholzer, 4311 Schwertberg
 SA 10. Oktober um 20 Uhr Schacherbergstraße 17



50 Jahre Steyrer Volksbühne

www.steyrer-volksbuehne.at

„Boeing - Boeing“ Komödie von Marc Camoletti. Regie: Andrea Schnitt.

SA 03. Oktober um 19:30 Uhr im Alten Theater Steyr,
 SA 10. Oktober um 19:30 Uhr Handel-Mazzetti-Promenade 3, 4400 Steyr
 SO 11. Oktober um 17 Uhr **Karten:** bei Ö-Ticket und allen Raiffeisenbanken
 SA 17. Oktober um 19:30 Uhr www.steyrer-volksbuehne.at
 SO 18. Oktober um 17 Uhr **Obmann:** DI Gottfried Reiger, 4407 Steyr, Arnhalmweg 30





Die Alberndorfer Theaterer beim Proben

www.theater-alberndorf.at

Theatergruppe Alberndorf

„Zum Teufel mit dem S . . !“ *Schwank in 3 Akten von Anthony Marriott und Alistair Foot.*
Regie: Elisabeth Schlachter, Kilian Weidinger.



FR 09. Oktober um 20 Uhr
SA 10. Oktober um 20 Uhr
Mi 14. Oktober um 20 Uhr
SA 17. Oktober um 17 Uhr
So 18. Oktober um 17 Uhr
FR 23. Oktober um 20 Uhr
SA 24. Oktober um 20 Uhr

im Pfarrsaal Alberndorf

Karten: www.theater-alberndorf.at
sowie 0664 975 9954 Mo-Fr: 18-19 Uhr

Obmann: Christian Riss, 4211 Alberndorf, Berbersdorf 25

www.theatergruppe-sv-ansfelden.at

TG Siedlerverein Ansfelden

„DRACULA – Biss zum Morgengrauen“ *Musikalische Vampirkomödie von Uli Bree.*
Regie: Harald Bodingbauer.

FR 09. Oktober um 20 Uhr
SA 10. Oktober um 20 Uhr
FR 16. Oktober um 20 Uhr
SA 17. Oktober um 20 Uhr
So 18. Oktober um 15 und 20 Uhr
FR 23. Oktober um 20 Uhr
SA 24. Oktober um 20 Uhr

im Anton-Bruckner-Centrum Ansfelden, Carlonestraße 2

Karten: im ABC, am Stadtamt
und bei Fr. Wahlmüller: 0680/2447890

Renate Heitz, 4053 Ansfelden, Wohnpark 18 m

www.theatergruppe-andorf.at

Theater Andorf

„Besuchszeit“ *Einakterzyklus von Felix Mitterer. Regie: Hans Schachinger.*

SA 10. Oktober um 20 Uhr
So 11. Oktober um 19 Uhr
FR 16. Oktober um 20 Uhr
SA 17. Oktober um 20 Uhr
So 18. Oktober um 19 Uhr und am:
SA 24. Oktober um 20 Uhr
Mo 26. Oktober um 19 Uhr

in der Landesmusikschule Andorf
im Gerl-Saal

www.theatergruppe-andorf.at

Hans Schachinger, 4770 Andorf, Schubertstraße 8

im Kubin-Saal in Schärding

in der Aula der Volksschule Taufkirchen/Pram

www.marktbrett.at

Marktbrettl Lenzing

„a ned schlecht“

SA 10. Oktober um 15 und 20 Uhr
FR 16. Oktober um 20 Uhr
SA 17. Oktober um 20 Uhr

im Kulturzentrum Lenzing

Karten: 0664 488 6984 Mo-Fr 09-20h

Obmann: Andreas Enser, 4860 Lenzing, Ginzkeystraße 2

10 Jahre Jugendtheatergruppe Lembach

„Feierabend“ - *Eigenproduktion.*

Drei beißende Akte mit Krimianwandlungen über die (W)Irrungen im Arbeitsleben.

SA 10. Oktober um 20 Uhr
So 11. Oktober um 20 Uhr
FR 16. Oktober um 20 Uhr
SA 17. Oktober um 20 Uhr
So 18. Oktober um 14 Uhr

in der Alfons-Dofner-Halle Lembach

Karten: www.theatergruppelembach.at

Obmann: Josef Kasper, 4132 Lembach, Atzesberg 4

TG SOundSO der Lebenshilfe Grein

„Romeo & Julia“ *frei nach William Shakespeare. Regie: Martina Kolbinger-Reiner & Roland Binder.*

Do 15. Oktober um 19 Uhr
FR 16. Oktober um 19 Uhr
SA 17. Oktober um 19 Uhr
So 18. Oktober um 16 Uhr

im Stadttheater Grein

Kartenbestellung erwünscht:

Werkstätte Grein, 07268/513 oder 0664 831 0384.

Produktionsleitg.: Kons. Walter Edtbauer, Grein, Ufer 26





„Romeo und Julia“:
Theatergruppe SOUND
der Lebenshilfe Grein

Theatergruppe Rukuku Leonding

„Campiello“ von Peter Turrini, frei nach Goldoni. Regie: Eva Wintersberger.

Do 15. Oktober	Do 22. Oktober	im Dorfstadl Ruffling in Leonding
FR 16. Oktober	FR 23. Oktober	Karten: 0681 1037 12 92
SA 17. Oktober	SA 24. Oktober	Eva Bruckböck, 4060 Leonding,
Mo 19. Oktober	jeweils um 19:30 Uhr	Grünburgstraße 20a

So 18. Oktober, So 25. Oktober & Mo 26. Oktober um 17 Uhr



theater frei-wild molln

www.frei-wild-molln.at

„Bezahlt wird nicht“ Turbulente Komödie über Frauenpower und soziale Gerechtigkeit von Dario Fo.

FR 16. Oktober	FR 30. Oktober	im Nationalpark-Zentrum Molln
SA 17. Oktober	SA 31. Oktober	Karten: www.frei-wild-molln.at oder
FR 23. Oktober	FR 06. November	Postshop/C.Stummer 0680 3185244
SA 24. Oktober	SA 07. November	Walter Eduard Sageder, 4591 Molln,
So 25. Oktober	jeweils um 19:30 Uhr	Jaidhaus-Breitenau 111



Spielschar Schlierbach

www.spielschar.at

„Hier sind sie richtig“ Komödie in 3 Akten von Marc Camoletti. Regie: Bernhard Zacherl.

FR 16. Oktober um 20 Uhr	im Theatersaal Schlierbach
So 18. Oktober um <u>18 Uhr</u>	Karten: bei allen Raiffeisenkassen
FR 23. Oktober um 20 Uhr	www.spielschar.at
SA 24. Oktober um 20 Uhr	Kons. Rudolf Meran, 4553 Schlierbach,
FR 30. Oktober um 20 Uhr	Margret-Bilger-Weg 6
SA 31. Oktober um 20 Uhr	



Theatergruppe Altenberg bei Linz

www.theater.altenberg.at

„Sonny Boys“ Komödie von Neil Simon. Regie: Veronika Geisler.

SA 17. Oktober	DI 10. November	im Theaterhaus Altenberg
FR 23. Oktober	FR 13. November	Karten: www.kultur.altenberg.at/theater
Do 29. Oktober	Mi 18. November	Obfrau: Johanna Seyr,
Mi 04. November	FR 20. November	4203 Altenberg, Edt 29
So 08. November	SA 21. November	jeweils um 20 Uhr
Mo 26. Oktober & So 15. November	um <u>17 Uhr</u>	



Theatergruppe Frankenmarkt

www.theatergruppe-frankenmarkt.net

„Drei Weiber und ein Gockel“ Komödie von Erich Koch.

SA 17. Oktober um 20 Uhr	SA 24. Oktober um 20 Uhr	im Pfarrheim Frankenmarkt
So 18. Oktober um <u>15 Uhr</u>	So 25. Oktober um 20 Uhr	Christian Neudorfer,
Mi 21. Oktober um 20 Uhr	Mo 26. Oktober um <u>18 Uhr</u>	4890 Frankenmarkt,
		Bergweg 20/14



Grenzlandtheater Waldhausen

www.grenzlandtheaterwaldhausen.at

„Wenn einer eine Reise tut...“ oder „Auf da Kur, da gehts zua ...“

Komödie in drei Akten von Regina Rösch.

SA 17. Oktober um 20 Uhr	im Gasthof Hader - Schlüsselwirt,
So 25. Oktober um 20 Uhr	Waldhausen im Strudengau
FR 06. November um 20 Uhr	Karten: Raiba Waldhausen 07260 44120
SA 07. November um 20 Uhr	www.grenzlandtheaterwaldhausen.at
SA 14. November um 20 Uhr	Karl Hofstetter, 4391 Waldhausen, Ettenberg 63
So 15. November um <u>15 Uhr</u>	





„Bezahlt wird nicht!“
beim theater
frei-wild molln

Theatergruppe Geretsberg



„Nix für unguat“ *Komödie von Maximilian Vitus. Regie: Hank Höfellner.*

FR 23. Oktober um 20 Uhr	FR 30. Oktober um 20 Uhr	im Kindergarten Geretsberg
SA 24. Oktober um 20 Uhr	SA 31. Oktober um 20 Uhr	Obmann: Christian Wimmer,
So 25. Oktober um 17 Uhr	FR 06. November um 20 Uhr	5142 Eggelsberg,
Mi 28. Oktober um 20 Uhr	SA 07. November um 20 Uhr	Siedlungsstraße 4

www.theater-ikarus.at

Theater Ikarus



„Buenos dias Mallorca“ *Komödie in 3 Akten von Uschi Schilling. Leitung: Markus English.*

Do 29. Oktober um 19:30 Uhr	im Saal der Pfarre St. Paul zu Pichling,
FR 30. Oktober um 19:30 Uhr	4030 Linz, Biberweg 30
FR 06. November um 19:30 Uhr	Karten: www.theater-ikarus.at;
SA 07. November um 19:30 Uhr	0664 8430 751 oder 0664 8430 308.
So 08. November um 17 Uhr	Obmann: Markus English, 4030 Linz,
FR 13. November um 19:30 Uhr	Rudolf-Kunst-Gasse 20
SA 14. November um 19:30 Uhr	

www.theatergruppe-tragwein.at

Theatergruppe Tragwein



„Nikos und Marulja“ *nach dem Hörspiel „Philemon und Baukis“ von Leopold Ahlsen.*

Regie: Eva Stockinger.

SA 31. Oktober	SA 14. November	im Kulturtreff Bad Tragwein
FR 06. November	FR 20. November	Karten: www.theatergruppe-tragwein.at
SA 07. November	SA 21. November	Obfrau: Julia Kühhas, 4284 Tragwein,
FR 13. November	jeweils um 20 Uhr	Zeller Straße 35
So 08. November & So 15. November	um 17 Uhr	

WELSER BÜHNE



„Der Stimmenimitator - Teil 2“ *von Thomas Bernhard.*

Lesung mit Erwin Friedl und mit Musik des Ensembles Algageni.

Mi 04. November um 19:30 Uhr	im Kornspeicher, Freiong 15 in Wels
Info: 0677 613 52 611 oder welscher.buehne(at)liwest.at	
	Intendant Ady F. Flasch, 4600 Wels, Mitterweg 24 a

www.kultur-pur.at

Verein Kultur pur (Gunskirchen)



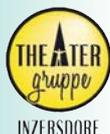
„Juma“ *Musical für die ganze Familie in eigener Produktion. Buch: Joachim Feichtinger, Liedertexte:*

Claudia Beiganz, Musik: Gudrun Ihninger, Regie: Joachim Feichtinger.

FR 06. November um 19 Uhr	im Veranstaltungszentrum Gunskirchen
SA 07. November um 19 Uhr	Karten: Raiffeisenbank Gunskirchen,
So 08. November um 16 Uhr	kulturpur@gmx.at oder 0699 11 22 1278
SA 14. November um 19 Uhr	Claudia Beiganz, Verein Kultur pur, 4623 Gunskirchen,
So 15. November um 16 Uhr	Bahnhofstraße 5

www.theatergruppe-inzersdorf.at

Theatergruppe Inzersdorf



„Natur Pur“ *Komödie in drei Akten von Bernd Gombold.*

FR 06. November um 20 Uhr	in der Dorfstub'n in Inzersdorf
SA 14. November um 20 Uhr	Karten: alle Bankstellen der Raiba Micheldorf
So 15. November um 18 Uhr	www.theatergruppe-inzersdorf.at
FR 20. November um 20 Uhr	Obmann: Helmut Loikits, 4565 Inzersdorf, Ferstlberg 42
SA 21. November um 20 Uhr	



Das Grenzlandtheater
Waldhausen probt:
„Wenn einer eine Reise tut...“

Empowerment-Theater Schräge Vögel

„Kookaburra“ Märchenmix.

im November 2015 in Linz

www.schraegevoegel-linz.at; 0676-9334417

Gesamtleitung: Ingrid Gruber-Seiberl, 4040 Linz,
Galvanistraße 20/3/16



TG Neukirchen an der Enknach

www.theatergruppe-neukirchen.at

„Der Floh im Ohr“ Komödie in 3 Akten von Georges Feydeau. Regie & Bearbeitung: Helga Freilinger.

FR 06. November	Do 19. November	im Gemeindesaal Neukirchen an der Enknach Karten: 07729 2768 Elfriede Sporrer Obmann: Erich Sporrer, 5145 Neukirchen/Enknach, Oberthal 13
SA 07. November	FR 20. November	
Do 12. November	SA 21. November	
FR 13. November	So 22. November	
jeweils um 20 Uhr		



So 08. November um 14 und 20 Uhr, SA 14. November um 17 und 20 Uhr
So 15. November um 14 und 20 Uhr

TG Saiga Hans (St. Johann am Walde)

www.theatersaigahans.at

„Ein Bett voller Gäste“ Komödie von Dave Freeman.

FR 06. November	SA 14. November	in der Mehrzweckhalle/Turnsaal im Schulzentrum St. Johann am Walde Karten: 0676/6965826: 18-20h ab 27. Oktober Obmann: Johann Spießberger, 5242 St. Johann am Walde, Grubmühl 8
SA 07. November	FR 20. November	
FR 13. November	SA 21. November	
jeweils um 20 Uhr		
So 15. November um <u>18 Uhr</u>		

TG Heimat- & Trachtenverein Traun

„Der Kaugummibaron“ Lustspiel in drei Akten von Michael May.

FR 06. November um 20 Uhr	im Pfarrheim Traun Karten: Friseursalon KRAL ab 30. September: Mi, Do & Fr: 9-18h, Sa: 8-12h Karten-Info: montags 17-19h: 0650 9453 226 Leitung: Maria Kral, 4050 Traun, Hammerweg 57
SA 07. November um 20 Uhr	
So 08. November um <u>15 Uhr</u>	
FR 13. November um 20 Uhr	
SA 14. November um 20 Uhr	
So 15. November um <u>15 Uhr</u>	

Theater Astnerixe

www.astnerixe.jimdo.com

„Ein Erfinder in Not“ Lustspiel in drei Akten von Herbert Nußbaumer.

SA 07. November um 20 Uhr	Veranstaltungssaal/Marktgemeinde beim GH Heimbau, 4481 Asten, Einsiedlstr. 28 Karten: www.astnerixe.jimdo.com ; Abendkassa: 0699-10390950 Obmann: Dieter Biebl, 4481 Asten, Fichtenstraße 23
So 08. November um <u>18 Uhr</u>	
FR 13. November um 20 Uhr	
SA 14. November um 20 Uhr	
So 15. November um <u>18 Uhr</u>	
FR 20. November um 20 Uhr	
SA 21. November um 20 Uhr	



Heimatbühne Bad Goisern

www.heimatbuehne.at

„Charleys Tante“ Komödie von Thomas Brandon. Regie: Manfred Hübl.

SA 07. November 2015	So 08. November 2015	im Festsaal Bad Goisern Karteninfo: www.heimatbuehne.at Gesamtleitung: Manfred Hübl, 4822 Bad Goisern, Gschwandt 41
SA 14. November 2015	So 15. November 2015	
SA 09. Jänner 2016	So 03. Jänner 2016	jeweils um 20 Uhr
SA 16. Jänner 2016	So 10. Jänner 2016	
SA 23. Jänner 2016	So 17. Jänner 2016	
	So 24. Jänner 2016	





Theatergruppe Schiedlberg



„Ein perfektes Desaster Dinner“ von Marc Camoletti, bearbeitet von Michael Niavarani.

SA 07. November FR 20. November
FR 13. November SA 21. November

jeweils um 19:30 Uhr

So 08. November & So 15. November um 18 Uhr

im Pfarrsaal Schiedlberg
Karl Mayr, 4521 Schiedlberg,
Matzelsdorf 10

www.comedia.at

COMEDIA Club Pregarten



„Cash - Und ewig rauschen die Gelder“ von Michael Cooney. Regie: Ursula Ruhs.

Do 12. November um 19:30 Uhr

So 15. November um 17 Uhr

FR 20. November um 19:30 Uhr

SA 21. November um 19:30 Uhr

So 22. November um 17 Uhr

in der Bruckmühle Pregarten

Reservierungen: www.comedia.at oder 0664/2066648

Kontakt: Inge Windischhofer, 4230 Pregarten,
Silberbach 70

www.theater-kirchdorf.at

Figurentheater Kirchdorf



„Prinz Goldfisch und das Fischermädchen“ von Robert Reinick
für Kinder ab 4 Jahren. Regie: Rosa Teutsch.

FR 13. November um 16 Uhr

SA 14. November um 16 Uhr

So 15. November um 11 Uhr

FR 20. November um 16 Uhr

SA 21. November um 16 Uhr

So 22. November um 11 Uhr

Theater in der Werkstatt, 4560 Kirchdorf, Hauergasse 4

Karten: 0676 8455 00601
www.theater-kirchdorf.at

Kontakt: Helga Lang, Theater in der Werkstatt, 4560
Kirchdorf, Hauergasse 4

www.theatergruppe-stroheim.at

Theatergruppe Stroheim



„Der bezahlte Urlaub“ Komödie von Peter Landstorfer.

FR 13. November FR 20. November

SA 14. November SA 21. November

DO 19. November jeweils um 20 Uhr

So 15. November & So 22. November um 14 Uhr

im Turnsaal der Volksschule Stroheim

Karten: alle Raiffeisenbanken OÖ ab 2. November

Obfrau: Heidelinde Wolfsteiner, 4074 Stroheim,
Mitterstroheim 30

THEMA - THEater MArchtrenk

zu Gast im LANDESTHEATER:



„Der Gott des Gemetzels“ Komödie von Yasmina Reza. Regie: Helmut Boldog.

SA 14. November um 19:30 Uhr

in den Kammerspielen, Promenade 39 in Linz

Kartenservice: 0800 218 000 bzw. online: www.landestheater-linz.at

Obfrau: Andrea Märzinger, 4614 Marchtrenk, Föhrenstraße 5

Theatergruppe Unterweißenbach

„Mörderstund ist ungesund“ von Christine Steinwasser.

SA 14. November um 20 Uhr

FR 20. November um 20 Uhr

SA 21. November um 20 Uhr

So 22. November um 14:30 Uhr

FR 27. November um 20 Uhr

So 29. November um 14:30 Uhr

FR 04. Dezember um 20 Uhr

SA 05. Dezember um 20 Uhr

im Pfarrsaal Unterweißenbach

Karten: 0664 7356 8180 Fr-So: 18-20 Uhr
sowie Raika UW 07956/7388-38393 ab 2. November

Obmann: Robert Haslinger, 4273 Kaltenberg,
Kaltenberg 44





Theater in Behamberg (bei Steyr)



„Drei Männer im Schnee“ von Erich Kästner. Regie: Harald Schwödäuer.

SA 21. November um 19:30 Uhr
 SO 22. November um 16 Uhr
 FR 27. November um 19:30 Uhr
 SA 28. November um 19:30 Uhr
 FR 04. Dezember um 19:30 Uhr
 SA 05. Dezember um 19:30 Uhr

Theater in der Mehrzweckhalle
Karten: 07252/31000 Gmeindeamt Behamberg,
 4441 Behamberg 30. www.theater.behamberg.at
 Harald Schwödäuer, 4441 Behamberg,
 Schachnersiedlung 116

Laienspielgemeinschaft Wendling

„Dem Himmel sei Dank“ Lustspiel in 3 Akten von Bernd Gombold. Regie Herbert Schamberger.

SO 15. November um 14 und 20 Uhr
 SA 21. November um 20 Uhr
 SA 28. November um 20 Uhr

im Gasthaus Pichler „Wirt in der Haltestelle“
Karten: Mitglieder der Theatergruppe
Obmann: Christian Perndorfer, 4741 Wendling, Oberhöglham 1

50 Jahre Steyrer Volksbühne



„Hänsel und Gretel“ nach Gebr. Grimm. Text & Regie: Doris Ahrer, Pili Cela, Wolfgang Lehermayr.

SA 28. November um 16:30 Uhr
 SO 29. November um 14 und 16:30 Uhr
 FR 04. Dezember um 16:30 Uhr
 SA 05. Dezember um 14 und 16:30 Uhr
 SO 06. Dezember um 14 und 16:30 Uhr

im Alten Theater 4400 Steyr,
 Handel-Mazzetti-Promenade 3
Karten für Steyr: Karten bei Ö-Ticket
 und allen Raiffeisenbanken
www.steyrer-volksbuehne.at

und am:

SO 20. Dezember um 14 und 16:30 Uhr im Stadttheater 4540 Bad Hall, Steyrer Straße 7

Karten für Bad Hall: Tourismusverband Bad Hall/Kremsmünster: 07258/7200-13
 & Bürgerservicebüro der Stadtgemeinde Bad Hall: 07258/7755-0

Obmann: DI Gottfried Reiger, 4407 Steyr, Arnhalweg 30

Theaterrunde Gutau



„Der verkaufte Großvater“ Bäuerliche Grotteske von Anton Hamik/Franz Xaver Kroetz.

DO 31. Dezember 2015 SA 09. Jänner 2016
 SO 02. Jänner 2016 MI 13. Jänner 2016
 DI 05. Jänner 2016 FR 15. Jänner 2016
 FR 08. Jänner 2016 SA 16. Jänner 2016

jeweils um 20 Uhr

MI 06. Jänner & So 17. Jänner 2016 um 14:30 Uhr

im Pfarrsaal Gutau
Karten: www.theater-gutau.at
 oder 0681 81594677

Obmann: Heimo Aigmüller,
 4293 Gutau, Schallhof 15

Theater Knopf.guss (Wels)

„Hotel Memoriam“ ein Panoptikum aus Schnitzler, Valentin, Fo & Strauss mit Musik von Gershwin,

Samy Davis Jr., Etta James, Claude Debussy. Inszenierung: Gabriele-Kirsten Lutz.

von 04. bis 09. Februar 2016

im Kornspeicher, Wels
Gesamtleitung: Gabriele-Kirsten Lutz, 4651 Stadl-Paura, Dr.-Karl-Neuhausenerstr. 5
gabi@intensiverleben.at

Spielgemeinschaft Mettmach

„Jägerstätter“ von Felix Mitterer. Regie: Markus Plattner.

von 18. Juni bis 16. Juli 2016

Festspielhalle Mettmach www.theater-mettmach.at
Obfrau: Christa Emprechtlinger, 4931 Mettmach, Uferweg 2



ÖBV-Theater
 Österreichischer
 Bundesverband für
 außerberufliches
 Theater
 Präs. Kons.
 Gerhard Koller
 Geschäftsführung:
 Isabelle Supanz
 8010 Graz
 Karmeliterplatz 2
 0316 / 90 370 211
 0664 / 410 58 52
www.oebvtheater.at

ATiNÖ
 Landesverband für
 außerberufliches
 Theater
 in Niederösterreich
 2170 Poysdorf
 Dreifaltigkeitsplatz 2
 T&F 02552 / 201 03
www.atinoe.at

Theater Service
 Kärnten
 9020 Klagenfurt
 Bahnhofplatz 5
 0463 / 536*57640
www.theater-service-kaernten.com

Amateurtheater
 Oberösterreich.
 4020 Linz
 Promenade 33
 0732 / 7720*15644
www.amateurtheater-ooe.at

Theater Verband Tirol.
 6020 Innsbruck
 Stadlweg 25
 0512 / 58 31 86
www.theaterverbandtirol.at

Salzburger
 Amateurtheaterverband
 0650 / 551 42 27
 5020 Salzburg
 Bergstraße 12
www.sav-theater.at

LAUT! Landesverband
 für Außerberufliches
 Theater Steiermark.
 8010 Graz
 Karmeliterplatz 2
 0316 / 90 370 210
www.laut.or.at

Landesverband
 Vorarlberg
 für Amateurtheater
 6856 Dornbirn,
 Jahngasse 10 / 3,
 Tel.: 05572 / 310 70,
 Fax: 05572 / 555 14
www.lva-theaterservice.at

ATheaterWien
 Außerberufliches
 Theater, Darstellendes
 Spiel und
 Dramapädagogik
 1150 Wien,
 Schweglerstr. 11-13/16,
 Tel. & Fax: 01/786 40 19
www.atheaterwien.at

SEMINARE DIESER AUSGABE:

GROßES AMATEURTHEATERFEST

mit Hauptversammlung & Sommernachtstraum
20. SEPTEMBER 2015 AB 15 UHR

KABARETT Anfängen - Einsteigen - Auffrischen
25. BIS 27. SEPTEMBER 2015 IN SCHLIERBACH

REGIE KOMPAKT - REIHE
2015 / 2016 MIT MARCELO DIAZ

AKTION
JUGENDTHEATER-AUSBILDUNGSREIHE
OKTOBER 2015 BIS JULI 2016

BÜHNEN-& THEATERFOTOGRAFIE
27. FEBRUAR 2016 IN LINZ

FOCUS 2016
16. BIS 19. JUNI 2016 IN VORARLBERG



„HIER SIND SIE RICHTIG!“
AB 16 OKTOBER 2015 IN SCHLIERBACH.

ÖBV
GEMEINSCHAFT DER OBERÖSTERREICHISCHEN
Theater



*„Charme ist
die Kunst, als
Antwort ein Ja zu
bekommen, ohne
etwas gefragt zu
haben.“*

Albert Camus

Medieninhaber & Verleger:
Amateurtheater Oberösterreich
4020 Linz, Promenade 33 (ZVR 423 171 493)

REDAKTIONSSCHLUSS:
16. November für Ausgabe 4/2015
11. Jänner für Ausgabe 1/2016
Erscheinungstermin:
jeweils ca. 1 Monat nach Redaktionsschluss

blick.punkt@amateurtheater-ooe.at
www.amateurtheater-ooe.at

DVR.0069264

